

# Pressemitteilung

Köln, 11. Januar 2017



## DIP unterstützt Petition zur Reform der Pflegeausbildung!

### Es geht auch um eine faire Vergütung in der Altenpflege

Seit einigen Tagen läuft im Internet eine Petition unter [www.change.org](http://www.change.org) zur Umsetzung der Pflegeausbildungsreform (sog. Generalistik), die bekanntlich im Bundestag ins Stocken geraten ist. Adressiert ist die Petition u.a. an Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU). Binnen weniger Tage haben bereits mehr als 3.000 Menschen die Petition unterschrieben. So auch Professor Frank Weidner, Direktor des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) in Köln. In der Petition, die von einem beruflich Pflegenden initiiert wurde, heißt es u.a. **„Durch die generalistische Pflegeausbildung, können die an Pflegenden gestellten Anforderung erfüllt werden und der Beruf an Attraktivität gewinnen. Die Ausbildung hat europäischen Maßstäben zu genügen und staatlich anerkannt den Weg in alle Berufsfelder der Pflege zu ermöglichen.“**

Weidner, selbst in der Kranken- und Altenpflege erfahren, betont: **„Jetzt müssen noch einmal alle Kräfte gebündelt werden, um den Druck auf die Politik zu erhöhen und die Pflegeausbildungsreform doch noch in dieser Legislatur auf den Weg zu bringen!“**. Er fordert alle Pflegefachpersonen auf, die Petition mit ihrer Unterschrift zu unterstützen, und kritisiert zugleich, dass Teile der CDU/CSU-Bundestagsfraktion um den pflegepolitischen Sprecher, Erwin Rüdgel, ganz offensichtlich alles dafür tun, die Reform aufzuhalten. **„Und das ist ganz im Sinne von Arbeitgeberverbänden, denn die wollen Altenpfleger weiterhin erheblich schlechter bezahlen als Krankenpfleger“**, sagt Weidner.

Dabei haben zahlreiche Modellprojekte gezeigt, dass eine gemeinsame Ausbildung von Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege innerhalb von drei Jahren machbar, sinnvoll und vor allen Dingen attraktiv für junge Menschen ist. Klar ist auch, dass eine gemeinsame Ausbildung innerhalb von wenigen Jahren zu einer Angleichung der Vergütungen in der Pflege führen wird. Davon wird insbesondere die Altenpflege profitieren.

Dargelegt hat Weidner die Zusammenhänge rund um die Pflegereformen in der Bundespolitik auch in einem Gastbeitrag für die in Mannheim erscheinende Zeitung „Mannheimer Morgen“. Nachzulesen ist der Beitrag hier: <http://www.morgenweb.de/wochenende/debatte/was-leistet-unser-pflegesystem-herr-weidner-1.3098435>

Die Petition zur Umsetzung der Pflegeausbildungsreform kann über den folgenden link aufgefunden und unterstützt werden: <https://www.change.org/p/abgeordnete-im-bundestag-stimmen-sie-f%C3%BCr-die-generalistische-pflegeausbildung-mit-ja>

Kontakt: Elke Grabenhorst, Tel: 0221/ 4 68 61 – 30, E-Mail: [dip@dip.de](mailto:dip@dip.de)

(Veröffentlichung mit Quellenangaben frei, Bildmaterial wird zur Verfügung gestellt, Belege erwünscht)

Deutsches Institut für  
angewandte Pflegeforschung e.V.

Standort Köln  
Hülchrather Str. 15  
50670 Köln

Tel. +49 (0) 221/ 46861-30  
Fax +49 (0) 221/ 46861-39  
E-Mail: [dip@dip.de](mailto:dip@dip.de)  
Internet: [www.dip.de](http://www.dip.de)